

## PROTOKOLL

über die 9. Sitzung des Orsrates Riemsloh am Dienstag, den 18.09.2018,  
Veranstaltungsraum Riemsloh, Herforder Str. 4, 49324 Melle

**Sitzungsnummer:** ORRI/009/2018  
**Öffentliche Sitzung:** 20:00 Uhr bis 21:35 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ortsbürgermeister**

Günter Oberschmidt

#### **stellv. Ortsbürgermeister**

Heinrich Thöle

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Frank Aulbert

Annette Belke

Jobst Heinrich Brüggemeier

Heinrich Buddenberg

Dieter Kintscher

Conrad Tönsing

#### **Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Gerhard Boßmann

Daniel Husemann-Möcking

Rainer Vodegel

#### **Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Ursula Buermeyer

Hildegard Kief

Annemarie Koepsell

#### **Ortsratsmitglied Einzelabgeordneter UWG-Melle**

Peter Mittelberg

#### **von der Verwaltung**

Uwe Mithöfer

#### **ProtokollführerIn**

Martina Rothkopf

#### **Zuhörer**

Presse

Zuhörer

Norbert Wiegand

5

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 04.06.2018
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 6 Anträge
- TOP 6.1 Antrag der SPD-Fraktion Ortsrat Riemsloh - Sanierung Beachvolleyballanlage, Bau eines zusätzlichen Beachvolleyballfeldes  
Vorlage: 2018/0264
- TOP 6.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Ortsrat Riemsloh – Erhalt der Apfelbäume und Apfelbaumallee an der Hoyeler Straße  
Vorlage: 2018/0265
- TOP 6.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Ortsrat Riemsloh - Einbau einer Aufzugsanlage im Veranstaltungsraum Riemsloh  
Vorlage: 2018/0266
- TOP 6.4 Antrag der CDU/FDP-Gruppe Ortsrat Riemsloh - Sanierung des Planschbeckens im Freibad Riemsloh  
Vorlage: 2018/0267
- TOP 6.5 Antrag der CDU/FDP-Gruppe Ortsrat Riemsloh - Durchführung von Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen im Freibad Riemsloh  
Vorlage: 2018/0268
- TOP 6.6 Gemeinsamer Antrag der CDU/FDP-Gruppe und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Ortsrat Riemsloh - Durchführung einer Überplanung der Sportanlagen für Schule und TSV Riemsloh  
Vorlage: 2018/0269
- TOP 7 Mittelanmeldung Haushaltsplanung 2019/2020
- TOP 8 Wünsche und Anregungen

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Oberschmidt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Presse und die Mitglieder des Orsrates. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Orsrates fest.

### **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

./.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Herr Oberschmidt stellt die Tagesordnung ohne Einwendungen und Ergänzungen fest.

### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 04.06.2018**

Herr Mittelberg bittet, den Satz „Er bittet sie, zu diesem Zweck den Raum zu verlassen.“ unter TOP 3, Absatz 2, zu streichen, da er sich so nicht geäußert hat.

Mit dieser Änderung wird die Niederschrift über die Sitzung vom 04.06.2018 einstimmig genehmigt.

### **TOP 5 Berichte**

#### **TOP 5.1 Ortsbürgermeister**

Herr Oberschmidt informiert darüber, dass kurzfristig/noch im Herbst 2018 mit dem Bau der letzten fünf Seniorenwohneinheiten im Bereich „Belkes Feld“ begonnen werden wird.

Herr Oberschmidt teilt mit, dass am 13.09.2018 der Zuwendungsantrag zur Einrichtung eines „Generationenplatzes“ gestellt worden ist. Er dankt dem Heimatverein Riemsloh e. V., welcher sich erfreulicherweise engagiert. Das Vorhaben schließt die Gestaltung der Toilettenanlage im ev.-luth. Gemeindehaus ein, so dass die gleichzeitige Nutzung möglich ist.

Herr Oberschmidt weist darauf hin, dass er die Installation eine E-Bike-Ladestation am Kastanienplatz angemeldet hat. Der Aufstellungsort soll im Bereich des Schaukastens sein.

Herr Oberschmidt gibt das Beratungsergebnis der Verkehrsschaukommission vom 06.09.2018 bekannt. Darin wird die seitens des Orsrates Riemsloh geforderte generelle Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h für die klassifizierte Straße „Alt Riemsloh“ abgelehnt. Der Gesetzgeber erleichtert lediglich die Anordnung vor Schulen und Kindergärten. Auf innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen gilt somit weiterhin grundsätzlich eine Geschwindigkeit von 50 km/h.

Herr Oberschmidt berichtet weiter, dass auch dem Antrag zur Einrichtung einer „Zone 30“ in der Ratsherrenstraße seitens der Verkehrsschaukommission nicht entsprochen worden ist. Begründet wird die Ablehnung damit, dass das tägliche Verkehrsaufkommen als eher niedrig einzustufen ist, Unfälle im innerörtlichen Bereich nicht verzeichnet und Überquerungen der

Straße wegen des vorhandenen Gehweges an der L 91 bis „Zum Obstgarten“ nicht notwendig sind. Die Berichte der Verkehrsschaukommission sind dem Protokoll als Anlage angefügt.

Herr Oberschmidt führt aus, dass der Heimatverein Riemsloh e. V. beabsichtigt, neben dem Vereinsraum eine Toilettenanlage einzurichten. Voraussichtlich wird ein Zuschussantrag gestellt werden; die Entwicklung bleibt aber abzuwarten.

Herr Oberschmidt terminiert den Neujahrsempfang auf den 04.01.2019 sowie das Bürgergespräch auf den 07.06.2019. Für den Veranstaltungskalender 2019 ist die Festsetzung bereits jetzt erforderlich.

## **TOP 5.2 Verwaltung**

Herr Mithöfer gibt bekannt, dass das Display zur Geschwindigkeitsmessung mit Beginn des neuen Schuljahres insgesamt viermal installiert war; und zwar zweimal an der Herforder Straße sowie an der St.-Annener-Straße und der Schulstraße. Die Auswertungen der Messungen sind dem Protokoll als Anlage angefügt.

Herr Boßmann spricht sich für die Installation der Messeinrichtung auch in den Ortsteilen Hoyel und Groß Aschen aus.

Herr Mittelberg kann nicht nachvollziehen, dass nach mehr als einem Jahr die Einrichtung des öffentlichen WLAN-Zugangs noch immer nicht abgeschlossen ist. Für die Installation einer E-Bike-Ladestation am Kastanienplatz ist nur die Platzierung auf einer Warteliste erreicht. Er bezweifelt die Kompetenz der zuständigen Mitarbeiter, zumal die Umsetzung in anderen Ortsteilen bereits abgeschlossen ist.

## **TOP 5.3 Arbeitskreise**

./.

## **TOP 6 Anträge**

### **TOP 6.1 Antrag der SPD-Fraktion Ortsrat Riemsloh - Sanierung Beachvolleyballanlage, Bau eines zusätzlichen Beachvolleyballfeldes Vorlage: 2018/0264**

Herr Boßmann berichtet, dass der Antrag aus Gesprächen mit Nutzern des Beachvolleyballfeldes resultiert. Die Realisierung ist seines Erachtens mit geringen Mitteln möglich. Aus diesem Grund sollte die Verwaltung Umsetzungsmöglichkeiten sondieren. Weitere Themen waren die unregelmäßige Pflege und notwendige Renovierungen – Sandaustausch, Ersatz für das defekte Netz.

Frau Buermeyer erkundigt sich, ob es überhaupt möglich ist, ein weiteres Spielfeld einzurichten und ob ein Gesamtkonzept oder „Step-by-Step-Lösungen“ erarbeitet werden sollen.

Herr Oberschmidt verdeutlicht anhand einer Skizze, dass die Erstellung eines weiteren Volleyballfeldes als Einzelmaßnahme möglich ist.

Herr Buddenberg bewertet den Antrag positiv. Er kann sich sowohl die Realisierung von Einzelmaßnahmen als auch die Integration in ein Gesamtkonzept vorstellen.

Ortsrat empfiehlt e i n s t i m m i g, den mit Schreiben vom 14.08.2018 gestellten Antrag der SPD-Fraktion zur Sanierung der Beachvolleyballanlage an der Schulstraße. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, ein Konzept für die zukünftige Nutzung der Sportanlage unter Einbeziehung eines weiteren Beachvollballspielfeldes zu entwickeln.

**TOP 6.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Ortsrat Riemsloh - Erhalt der Apfelbäume und Apfelbaumallee an der Hoyeler Straße  
Vorlage: 2018/0265**

Frau Buermeyer verweist auf die in 2019 geplante Sanierung der „Hoyeler Straße“. Vom Ortsausgang bis zur Warmenau wird das Straßenbild durch alten Obstbaumbestand geprägt. Diese alte Form der Landschaftskultur ist schützenswert und bietet zudem Lebensraum für Insekten. Oftmals greifen Erhaltungsmaßnahmen zu spät, wenn mit den Arbeiten bereits begonnen worden ist. Auch sollen durch den Antrag „Überraschungen/vollendete Tatsachen“ vermieden werden.

Herr Mittelberg lässt keinen Zweifel am notwendigen Schutz von Baumbeständen. Die Einrichtung des städtischen Baumkatasters belegt diese Wertschätzung. Die Handlungsvorschriften innerhalb eines Baumkatasters sind jedoch sehr stringent. Da der Erfassungsabschluss in 2019 bevorsteht, sollte dieser zunächst abgewartet und erst dann der Antrag gestellt werden.

Herr Boßmann und Herr Buddenberg zeigen Verständnis dafür, dass durch den Antrag dokumentiert wird, besonderen Wert auf den Erhalt der Obstbaumallee zu legen. Demgemäß sprechen sie sich für die vorzeitige Begutachtung aus.

Ortsrat empfiehlt e i n s t i m m i g den mit Schreiben vom 02.09.2018 durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gestellten Antrag.

Die Stadt Melle wird beauftragt vor Beginn der Straßensanierung, den Bestand der Apfelbäume an der Hoyeler Straße zu dokumentieren, zu begutachten und Maßnahmen zu deren Erhalt zu entwickeln.

**TOP 6.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Ortsrat Riemsloh - Einbau einer Aufzugsanlage im Veranstaltungsraum Riemsloh  
Vorlage: 2018/0266**

Frau Buermeyer verweist auf die Neuregelungen zum Bundesteilhabegesetz, wonach allen Bürgern die Teilhabe am öffentlichen und sozialen Leben zu ermöglichen ist. Mit Blick auf die neu geschaffenen seniorengerechten Wohnungen in „Belkes Feld“ hat sich die Dringlichkeit des seit langem geforderten Fahrstuhleinbaus im nahe gelegenen Veranstaltungsraum erhöht. Das Obergeschoss ist für Bürger mit Rollatoren/Rollstühlen unmöglich, so dass die Aufnahme des Vorhabens in die „Prioritätenliste“ des Gebäudemanagements angezeigt ist.

Herr Boßmann, Herr Tönsing, Herr Mittelberg und Herr Thöle stellen fest, dass der Gesetzgeber die Teilhabe neu definiert hat und somit zwingend neue Anforderungen für öffentliche

Gebäude Gültigkeit haben. Sie sprechen sich - auch mit Blick auf die seit 20 Jahren bestehende Forderung des Ortsrates - für den Antrag aus.

Ortsrat empfiehlt **e i n s t i m m i g** den mit Schreiben vom 03.09.2018 gestellten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Die Stadt Melle wird beauftragt, sowohl die technischen Voraussetzungen als auch die Kosten für den Einbau eines Fahrstuhls zu ermitteln und die notwendige/erforderliche Maßnahme in die Prioritätenliste des Gebäudemanagements aufzunehmen und als dringlich einzustufen.

**TOP 6.4 Antrag der CDU/FDP-Gruppe Ortsrat Riemsloh - Sanierung des Planschbeckens im Freibad Riemsloh  
Vorlage: 2018/0267**

Herr Buddenberg erinnert an die Reparaturproblematik zu Beginn der Freibadsaison. Das Kinderplanschbecken ist leider nur provisorisch ausgebessert worden. Die Auftragsvergabe und -durchführung für die endgültige Instandsetzung sollte jetzt erfolgen, damit das Becken zum Saisonbeginn 2019 wieder zur Verfügung steht.

Herr Mittelberg erkundigt sich, ob der Verwaltung das Ergebnis der Kostenermittlung für die Sanierung bzw. zum Neubau des Planschbeckens inzwischen vorliegt. Außerdem muss das Sonnensegel ersetzt werden, es ist in diesem Jahr ebenfalls nur notdürftig ausgebessert worden und jetzt endgültig abgängig.

Herr Oberschmidt erläutert, dass derzeit Überlegungen zum Kompletttausch, zur Neubeschichtung oder auch für das Belassen des Beckens in jetziger Form angestellt werden. Konkrete Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Herr Boßmann ist der Meinung, dass der Ortsrat durchaus noch einmal auf die Probleme hinweisen sollte. Eventuell führen eher kleinteilige Anträge zum Erfolg. Er spricht sich für eine Formulierungsänderung des Antrags aus.

Frau Buermeyer ist der Auffassung, dass der Ortsrat die notwendige Sanierung nachdrücklich einfordern sollte, da die Attraktivität des Freibades erhalten bleiben muss.

Ortsrat empfiehlt **e i n s t i m m i g**, den durch die CDU und FDP Gruppe mit Schreiben vom 02.09.2018 gestellten Antrag.

Die Stadt Melle möge das Planschbecken im Freibad Riemsloh vollständig sanieren, so dass ein Badebetrieb zu Beginn der Saison 2019 gewährleistet ist.

**TOP 6.5 Antrag der CDU/FDP-Gruppe Ortsrat Riemsloh – Durchführung von Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen im Freibad Riemsloh  
Vorlage: 2018/0268**

Herr Thöle legt die Gründe für den Antrag dar, da die Formulierung zu Irritationen geführt hat. Das Freibad ist ein Aushängeschild des Ortsteils und besonders von älteren Mitbürgern, die höhere Wassertemperaturen bevorzugen, stark frequentiert. Die Umkleiden und Toiletenanlagen entsprechen dem „Charme der 60er Jahre“, sind somit nicht mehr zeitgemäß und angesichts der Besucherzahlen unzureichend. Modernisierungsmaßnahmen sind zur Attraktivitätserhaltung unumgänglich.

Herr Boßmann, Frau Buermeyer, Herr Mittelberg, und Herr Buddenberg stimmen den Ausführungen zu. Da nicht von einer Umsetzung zur Saison 2019 auszugehen ist, sollte der Ortsrat die Modernisierung immer wieder einfordern.

Ortsrat empfiehlt den mit Schreiben vom 02.09.2018 gestellten Antrag der CDU/FDP-Gruppe **einstimmig**.

Die Stadt Melle möge notwendige Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen im Freibad Riemsloh planen und zeitnah zur Ausführung bringen.

**TOP 6.6    Gemeinsamer Antrag der CDU/FDP-Gruppe und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Ortsrat Riemsloh - Durchführung einer Überplanung der Sportanlagen für Schule und TSV Riemsloh  
Vorlage: 2018/0269**

Herr Buddenberg verweist auf den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, FDP, Die Grünen“. Die Stadt ist Eigentümer des Trainingsplatzes an der Rationalstraße, welcher vor 10 Jahren gepachtet und mit sehr viel Eigeninitiative und -mitteln erstellt worden ist. Nunmehr bestehen Überlegungen zur Veräußerung als Gewerbefläche. Sinnvoll ist es daher, alle Sportanlagen, die durch die Schule, den Kindergarten und den Verein genutzt werden, im Rahmen einer Gesamtplanung zu überarbeiten. Für den Trainingsplatz muss eine Lösung gefunden werden, und zwar bevor das Grundstück veräußert wird.

Herr Boßmann, Herr Oberschmidt, Frau Buermeyer und Herr Mittelberg begrüßen eine umfassende Gesamtplanung der Sportanlagen. Voraussetzung für die gewerbliche Nutzung des jetzigen Trainingsplatzes ist es, eine Lösung zu finden. Gewährleistet werden sollte der Erhalt von zwei Volleyballfeldern, so dass auch Randsportgruppen Berücksichtigung finden.

Ortsrat empfiehlt den durch die CDU/FDP-Gruppe und Bündnis 90/Die Grünen mit Schreiben vom 03.09.2018 gestellten Antrag **einstimmig**.

Die Stadt Melle möge einen Planungsauftrag für die Gesamtplanung eines zweiten Trainingsplatzes für den TSV Riemsloh sowie der Spiel- und Sportanlagen in Auftrag geben.

**TOP 7        Mittelanmeldung Haushaltsplanung 2019/2020**

Herr Oberschmidt zeigt auf, dass die Beschlussempfehlungen der TOP 6.1 bis 6.6 bereits die Mittelanmeldungen des Orsrates für den Haushalt 2018/19 beinhalten. Außerdem regt er an, eine weitere halbe Stelle zur Pflege der öffentlichen Anlagen des Ortsteils im Haushalt zur Verfügung zu stellen.

Ortsrat empfiehlt nach kurzer Beratung **einstimmig**, im Haushalt 2018/19

- Haushaltsmittel für die Empfehlungen aus TOP 6.1 bis 6.6
- Personalkosten für eine neu zu schaffende halbe Gemeindearbeiterstelle

vorzusehen.

**TOP 8        Wünsche und Anregungen**

Herr Boßmann wünscht, dass künftig Rückmeldungen zu den Anträgen und Fragen der Ortsratsmitglieder gegeben werden. Bedauerlicherweise bleiben viele Anfragen unbeantwortet. Er erinnert in diesem Zusammenhang an die gesetzliche Pflicht zur Auskunft innerhalb von vier Monaten.

Herr Boßmann regt an, für die Besucher der Ortsratssitzung die Dokumente des Orsrates mittels Power-Point-Präsentation zu visualisieren. Auf diese Weise sind die Diskussionen für die Zuhörer leichter nachvollziehbar.

Herr Boßmann lädt die Mitglieder des Orsrates zum „Apfelfest“ am 07.10.2018 in Hoyel ein. Unter anderem wird der Riemsloher Fotowettbewerb prämiert werden. Außerdem besteht die Gelegenheit, eigene Äpfel zu Saft pressen zu lassen.

Frau Belke bittet um den Rückschnitt des Seitenraumbewuchses am Radweg der Krukumer Straße (L 83) sowie die Beseitigung der inzwischen recht großen Schlaglöcher.

Herr Boßmann schlägt vor, für Riemsloh ein neues Konzept zur Jugendarbeit zu erarbeiten.

Herr Oberschmidt und Herr Tönsing zeigen auf, dass die in der Presse thematisierte freie Jugendarbeit nicht nur in Buer und Neuenkirchen existiert. In den Stadtteilen wird diese Aufgabe durch andere Gruppierungen wahrgenommen. In den nächsten fünf Jahren sollen Konzepte sicherstellen, dass alle Stadtteile gleichberechtigt behandelt werden.

Herr Mittelberg lädt für den Bürgerverein zu der Veranstaltung „Pickert und Klönen“ am 19.10.2018 in die Westhoyeler Windmühle ein. Er bittet um Anmeldung zu dieser Veranstaltung.

Frau Buermeyer und Herr Tönsing wünschen sich die Installation weiterer Kotbeutelstationen, insbesondere auch an Radwegen und am Lehmweg.

Herr Vodegel weist auf eine Kinder-Musical-Aufführung der ev.-luth. Kirche am 18.10.2018 in der Stadthalle hin. Die Akteure sollen für eine Nacht bei Gasteltern untergebracht werden. Es werden noch einige Gastfamilien für jeweils zwei Kinder gesucht.

|

||

gez. Günter Oberschmidt

Vorsitzende/r  
02.10.2018

gez. Martina Rothkopf

Protokollführer/in  
02.10.2018